

Sonne genießen...

Es ist wieder so weit. Morgen, pünktlich zum 6. Juli geht der Recycle&Do-it-yourself-Tag in die zweite Runde. Ich habe wieder mal zugeschlagen im Fachhandel für Naturkosmetik zum Selbermachen. Derweil hat Shaolin den leeren Karton besetzt. Was ich mit einem Teil des Kartoninhalts gemacht habe, seht Ihr weiter unten.



Ihr seid herzlich eingeladen, auch Eure Kreationen hier mit anderen zu teilen. In ein paar Tagen wird es dann einen separaten Beitrag auf dem Blog mit allen recycleten und selbstgemachten Kreationen der TeilnehmerInnen geben.

Wenn Ihr mitmachen wollt, hinterlasst unten einen Kommentar mit einem Link zu Eurem Beitrag. Außerdem würde ich mich sehr freuen, wenn Ihr den Banner zum Blogevent einbindet und auf mein Blog-Event verlinkt.



Ich mache den Anfang mit:

**Zart schmelzende Körperbutter
mit leichtem
Sonnenschutzfaktor**

Zubereitungszeit:

ca. 15 Minuten

Schwierigkeit:

einfach



Zutaten für 1 Glas oder 1 Dose (Angaben gelten für Zustand in Klammern):



- 50 g Kakaobutter* (fest)
- 10 g Sheabutter* (cremig)
- 10 g Mandelbutter (cremig)
- 10 g Jojobaöl* (flüssig)
- 10 g Macadamianussöl (flüssig)
- 25 g Kokosöl (flüssig)
- 3 Tr. ätherisches Öl Vanille
- 5 Tr. ätherisches Öl Ylang-Ylang
- optional: etwas Vitamin E*, um die Haltbarkeit zu verbessern

Die genannten Zutaten bekommst Du z. B. bei Naturschoenheit.at.

Zubereitung:

Kakaobutter im Wasserbad schmelzen. Im Sommer ist bei mir das Kokosöl bereits flüssig, weil's so warm ist. Wenn es bei Euch fest ist, könnt Ihr es im Wasserbad mit der Kakaobutter

schmelzen.



Nach und nach die anderen Zutaten hinzufügen. Mit dem Pürierstab alles gut mixen.



In eine ausgekochte alte Cremedose oder in ein ausgekochtes altes Marmeladenglas füllen. Ca. 1 Stunde in den Kühlschrank stellen, damit die Körperbutter fest wird.



Ich hab die Schüssel, in der ich die Creme püriert habe, in den Kühlschrank gestellt, weil ich anscheinend etwas geträumt habe. Dann muss man die Körperbutter herauslöffeln und umfüllen. Das ist an sich nur ein ästhetisches Problem, denn dann hat die Körperbutter im Aufbewahrungsgefäß keine so schön flache Oberfläche.

Wenn Ihr sehr empfindlich auf Duftstoffe etc. reagiert, könnt Ihr das Vanille- und Ylang-Ylang-Öl auch weglassen.

Wer einen anderen Duft bevorzugt, kann natürlich auch andere ätherische Öle verwenden.

Das Tolle an dieser Körperbutter? Sie schmilzt beim Auftragen auf die Haut. Sie hat einen leichten Sonnenschutzfaktor.

Sie riecht zum Anbeißen gut und hinterlässt keinen weißen Film auf der Haut. Keine künstlichen Duftstoffe, keine Konservierungsstoffe, keine hormonähnlichen Substanzen (Parabene). Und? Sie ist selbst gemacht!

Im Sommer im Kühlschrank lagern. (Evtl. vor Gebrauch ein paar Minuten bei Zimmertemperatur aufwärmen lassen.) Ansonsten bei Zimmertemperatur.

Momo beim Sonnenbaden. Er braucht eigentlich keine

Sonnencreme, obwohl er gelegentlich trotzdem mit Kokosöl pur eingerieben wird ☐



So und nun seid Ihr gefragt: Recyclet oder macht was selbst! In einem separatem Beitrag stelle ich dann die Kreationen und Eure Blogs vor.

Recycle & Do it yourself!



(c) Histamin-Pirat